

Kompetenz | Rituale in der Arbeitswelt

„Ohne Rituale wäre Gemeinschaft nicht möglich.“

Christoph Wulf, Prof. für Anthropologie und Erziehung

Wer Rituale pflegt, wird auch heikle, schwierige oder neue Situationen besser meistern. Rituale vereinfachen die Bewältigung komplexer lebensweltlicher Situationen, indem es „durch Repetition hochaufgeladene, krisenhafte Ereignisse in routinierte Abläufe überführt.“ So erleichtern Rituale den Umgang mit der Welt, das Treffen von Entscheidungen und die Kommunikation. Die **Wiederholung von Vertrautem** gibt Sicherheit und schafft Geborgenheit.

Rituale im Arbeitskontext haben vielfältige positive Wirkungen:

- Sie reduzieren Komplexität, sie erleichtern Entscheidungsfindung,
- sie lassen uns mit schwierigen und belastenden Situationen konstruktiver umgehen,
- sie bestärken die Identifikation mit dem Unternehmen.
- sie vermitteln Sinn und Werte, sie definieren die Organisation als soziale Einheit,
- sie reduzieren negative und stimulieren positive Gefühle, sie fördern Versöhnung und Integration, sie erleichtern Wandel und Übergänge

Alle WissenschaftlerInnen, BeraterInnen, Führungskräfte & ManagerInnen fragen sich beständig: **Was macht Unternehmen wirklich erfolgreich? Gibt es ein Rezept?** Sichtart empfiehlt ein viergeteiltes Erfolgsrezept:

1. Führungskräfte, die gerne Führungskräfte sind:

Laut Dorothee Echter besteht ein erstaunlicher Zusammenhang zwischen Erfolg und Ritualen: Das Wachstum eines Unternehmens und sein Erfolg sind direkt abhängig von dem Erfolgsgefühl und von der Lebensfreude seiner Führungspersonen.

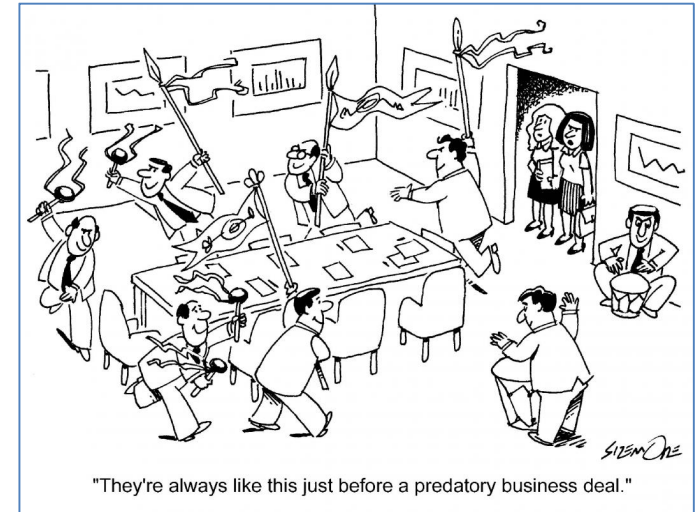
Beide Gefühle kann man durch gezielte Rituale fördern:

Aufmerksamkeits- und Glücksrituale helfen Führungskräften, etwas zu verstärken und zum Wachsen zu bringen, indem sie bewusst den Fokus darauf setzen. Mit voller Zuwendung die positiven Aspekte einer Sache zu betrachten macht nicht nur glücklicher sondern verhilft gleichzeitig diesem Positiven durch die gebündelte Aufmerksamkeit zu noch mehr Wachstum.

„Rituale sind geronnene, sedimentierte Wiederholungen, die dem Menschen ein aufmerksames Begreifen der Welt erst ermöglichen.“

Christoph Türcke, Philosoph

2. **Passende Rituale zum jeweiligen Team, zum jeweiligen Unternehmen:**
Nicht jedes Ritual passt zu jedem Team, zu jedem Unternehmen. Man muss auch den Mut haben, ein altes Ritual dem veränderten Team oder gewandelten Unternehmen anzupassen oder es zu verabschieden und durch ein neues zu ersetzen.
3. **Rituale, die aufeinander abgestimmt sind:**
Wenn Rituale in die gleiche Richtung gehen, sind sie besonders zielführend. Rituale mit widersprüchlichen inhaltlichen Missionen oder emotionalen Widersprüchen verhindern, dass eine einheitliche Organisationslogik entstehen kann.
4. **MA, die dazu beitragen, dass Rituale im Unternehmen verankert werden:**
Die Bereitschaft von MitarbeiterInnen, sich auf Rituale einzulassen, und die Verantwortung zu tragen, dass Rituale weiterleben und gelingen ist schließlich auch noch ein wesentlicher Faktor.



Organisationsrituale | Pausenrituale | Teamrituale | Projektrituale
Veränderungsrituale | Meetingrituale | Bewerbungsrituale

- Welche Rituale gibt es in Ihrem unmittelbaren Arbeitsalltag?
- Was wissen oder vermuten Sie, welche Rituale Ihre MA / Ihr Team brauchen – und welche auch nicht?

Wir kreieren mit Ihnen passende Rituale, begleiten Sie auch bei der Umsetzung oder stehen Ihnen einfach mit unseren Ideen zur Verfügung. ...die Welt ist voll von Ritualen. Gemeinsam mit uns finden Sie die richtigen und passenden. info@sichtart.at oder +43 (0)676 61 039 17.

Literatur: Dorothee Echter; Führung braucht Rituale >>> [zum Buchtip](#)
Unsere Focus-Artikel und weitere Kompetenzblätter finden Sie auf www.sichtart.at